

Deutsche Meisterschaften 2006 in Wesel

Drei Titel für Nikolaj Persson

Unter den Augen von Vizepräsident Günter Engel, der mit seiner Familie aus Kiel angereist war, erlebte der SHBV die erfolgreichsten Deutschen Einzelmeisterschaften im Jugendbereich.

Mit insgesamt **fünf Titeln** und acht Finalteilnahmen war der SHBV der erfolgreichste Landesverband. Die Grundlage für dieses einmalige Erlebnis ist im Zusammenspiel der gesamten Mannschaft zu suchen. Angefangen mit den Trainern Mads Kaare Hansen, Malte Böttger und Philipp Droste, die vor Ort hervorragende Arbeit ablieferten bis zu Joachim Schulz, Patrick Meier und Thies Wiediger, die in der Vorbereitung eingebunden waren.

Gisela Böttger sorgte wie immer für optimale Verpflegung und Susanne Kuhnert übernahm die Betreuung bei der Vorbereitung. Es ist natürlich angenehm, wenn das „Drumherum“ funktioniert, damit die Spieler sich nur um das Wesentliche kümmern müssen, nämlich im richtigen Moment die optimale Leistung abzurufen.

Dieses gelang am Wochenende Nikolaj Persson am Besten, der Trittauer avancierte mit drei Titeln zu unserem erfolgreichsten Spieler.

Aber auch alle anderen Teilnehmer konnten die Erwartungen erfüllen oder sogar die eine oder andere Überraschung landen.

Am Freitag ging es nach langer Anfahrt pünktlich um 16:00 Uhr mit dem Mixed los. Wir konnten ganz entspannt zusehen, da unsere Paarungen alle erst in der zweiten Runde dran waren.

In U 19 waren Alexander Strehse und Charlotte Persson im ersten Spiel gegen die späteren Sieger Domke/Köhler chancenlos, verkauften sich aber sehr gut.

In U 17 hatten wir mit Rduch / Neele Voigt auf Setzplatz 1 und Finn Glomp / Nadine Kuhnert auf Setzplatz 3 zwei heiße Eisen im Feuer.

Sebastian und Neele hatten zu Beginn zwei relativ einfache Spiele, die klar gewonnen

wurden. Im Halbfinale wurde es dann richtig eng. Josche Zurwonne/Dana Kaufhold aus NRW waren die erwarteten schweren Gegner.

Mit 15:8, 6/15 und 15:10 konnte dann aber mit einer großen Kraftanstrengung das Finale am Sonntag erreicht werden. Finn Glomp und Nadine Kuhnert wurden ebenfalls im Halbfinale erstmals richtig gefordert. Gegen Philipp Welker / Mascha Bahro wurde es im ersten Satz richtig spannend,



Mit drei Titeln war Nikolaj Persson der erfolgreichste Teilnehmer der Meisterschaften. Foto: A.Zimmermann

aber mit Glück und Geschick hatten Finn und Nadine mit 17:15 in der Verlängerung das bessere Ende für sich.

Der zweite Satz war mit 15:10 dann etwas entspannter. Damit hatte der SHBV mit dem Finale Rduch/Voigt und Glomp/Kuhnert bereits am Freitag mindestens einen Titel sicher.

In U 15 hatten die an 1 gesetzten Nikolaj Persson und Fabienne Deprez aus NRW keine große Mühe. Mit hohen Zweisatzsiegen wurde locker das Finale erreicht. Nico Coldewe und Kathleen Ebersbach fanden nicht ihren gewohnten Spielrythmus, Schon im ersten Spiel mussten die beiden gegen Ufermann / Heidenreich einen Satz abgeben. Das Halbfinale wurde dann auch überraschend klar in zwei Sätzen mit 10:15 und 4:15 gegen Beyer / Burkert verloren. Insgesamt war der Freitag für uns ein sehr erfolgreicher Auftakt.

Am Samstag Morgen wurde mit den Ein-

zeln begonnen. In U 19 konnten Lars Rieger gegen Christopher Rank und Alexander Strehse gegen Stefan Adam etwas überraschend jeweils in zwei Sätzen gewinnen. Im Achtelfinale verloren die beiden dann nach sehr guten Leistungen gegen gesetzte Gegner.

Nicht ganz so gut lief es bei Antje Neick und Charlotte Persson im Dameneinzel. Beide verloren in der ersten Runde ohne das tatsächliche Leistungsvermögen zu zeigen.

In U 17 hatten wir bei den Mädels mit vier Teilnehmern zahlenmäßig das größte Kontingent.

Linda Klasen verlor nach großem Kampf leider in der ersten Runde gegen Katharina Altenbeck. Ina Voigt konnte die erste Runde gegen Stella Nolze mit 11:1 und 11:8 gewinnen.

Leider kam es dann im Achtelfinale zu einem reinen SHBV – Duell gegen Nadine Kuhnert.

In einem sehr guten Spiel hatte dieses Mal Ina die Nase vorn.

Im Viertelfinale war aber dann gegen die spätere Siegerin Lisa Deichgräber Endstation. Neele Voigt hatte sich viel vorgenommen und konnte erwartungsgemäß ihre beiden Spiele gewinnen und stand somit im Halbfinale, das am Sonntag gespielt wurde.

In U 15 kam Nikolaj Persson nicht so richtig in Schwung. Gegen Christian Bald und David Knadler reichte es dann aber doch nach sehr viel Kampf zum Einzug ins Halbfinale. Kathleen Ebersbach hatte ähnliche Anlaufschwierigkeiten und musste gegen Kira Kattenbeck im ersten Spiel einen Satz abgeben. Gegen Nathalie Grittner lief es dann beim 11:4 und 11:3 etwas besser. Im anschließenden Doppel konnten Lars

Inhalt

Deutsche Meisterschaften	1-4
Aktuelle SHBV-Rangliste	2
LEM U 19/U 22 Schleswig	5
SHBV Oldie-Meisterschaften	6
Aufstiegsspiele Oberliga	7
BW Wittorf NMS I gerettet	8
Verbandsliga /Landesligen	9
LMM U 15: Sieger BSG Eutin	10
Entscheidung Bezirk Nord	10
50 Jahre Bezirk Nord	11
Einladungen/Ausschreibungen 12-15	
Tabellenservice	16-20
Adressänderungen	U 3

**SHBV-
Verbandstag 2006**

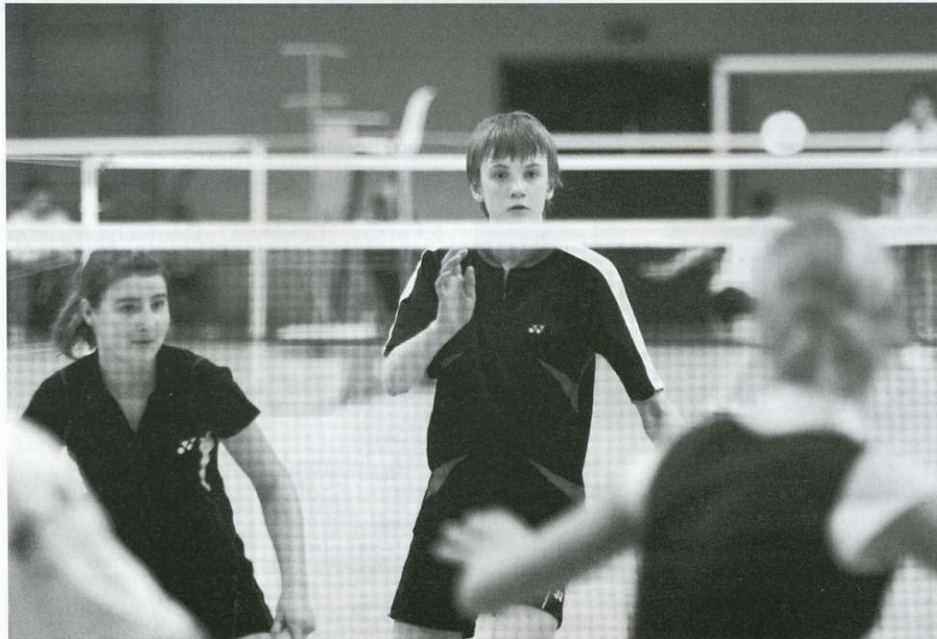
**10.Juni 2006
um 14:30 Uhr.
in Kiel
Haus des Sports**

Titelfoto: Nikolaj Persson vom TSV Trittau holte sich den Titel als Deutscher Meister im Einzel, Doppel und Mixed.

Foto: A.Zimmermann

Rieger / Alexandros Dimitriou das erste Spiel nach einer guten Leistung gewinnen. Im Viertelfinale waren die späteren Vizemeister Benz/Schoppmann dann aber eine Nummer zu groß. Antje Neick und Charlot-

fall zum 15:10 Sieg. Damit erfüllte sich ein großer Traum, am Finaltag noch dabei zu sein. Der Sonntag fing mit einer Rekordteilnahme am Doppel – Viertelfinale an. In U



Fabienne Deprez und Nikolaj Persson wurden mit einer Top-Leistung Deutsche Meister im Mixed U 15.

Foto: A.Zimmermann

te Persson hatten richtiges Lospech. Die an 1 gesetzten Täuber / Eckstein aus Bayern waren beim 3/15 und 2/15 einfach zu stark. In U 17 konnte Finn Glomp mit Partner Saruul Shafiq das erste Spiel locker mit 15:5 und 15:4 gewinnen und somit das Viertelfinale erreichen.

Auch Neele und Ina Voigt, Nadine Kuhnert mit Lisa Deichgräber und Linda und Jeanette Kuhnert erreichten nach guten Leistungen das Viertelfinale am Sonntag. Nikolaj Persson und Nico Coldewe machten es den „Großen“ nach und erspielten sich in der ersten Runde ein lockeres 15:11, 15:8 gegen Degiuli / Kämnitz.

Kathleen Ebersbach mit Partnerin Corinn Beutler aus Niedersachsen sowie Tanja Paulsen mit Annika Bley gewannen jeweils in zwei Sätzen die erste Runde.

Merle Wossidlo (noch U13) hatte mit Henriette Lange ebenfalls eine Partnerin aus Niedersachsen. Zu unserer großen Überraschung spielte die „kleine“ Merle groß auf. Ehe die Gegnerinnen Pohl / Zimmermann es mitbekamen, war der erste Satz schon mit 15:6 gewonnen.

Im zweiten Satz merkte Merle dann, was gerade passiert, bekam es mit der Angst und traf keinen Ball mehr. In der Pause konnten unsere Trainer die „Kleine“ wieder aufbauen und Merle spielte richtig gut, riss ihre Partnerin mit und verwandelte den achten Matchball unter großem Bei-

15 und U 17 waren insgesamt **acht Doppel** mit SHBV-Beteiligung am Start, das ist ein absoluter Hammer.

Nicht einmal das große NRW konnte auch nur annähernd zahlenmäßig mithalten.

Der Erfolg konnte sich dann auch sehen lassen, Kathleen und Tanja mit ihren Partnerinnen, Nico und Nikolaj, Finn und Saruul, Neele und Ina sowie Nadine mit Lisa Deichgräber erreichten das Halbfinale. Hier war dann überraschend für Kathleen mit Corinn Beutler Endstation. Das war ein wenig schade, zumal die beiden noch im Herbst die Deutsche Rangliste gewonnen hatten.

Ähnlich deutlich verlor Tanja mit Annika Bley.

Besser machten es Nico Coldewe und Nikolaj Persson, die gegen Gupta / Domke klar gewinnen konnten.

In U 17 mussten Finn Glomp mit Partner Saruul Shafiq gegen die Top-gesetzten Rduch / Pohl in zwei Sätzen die Segel streichen. Leider verloren auch Nadine und Lisa in drei Sätzen das Halbfinale gegen Mascha Bahro und Elena Zinssius.

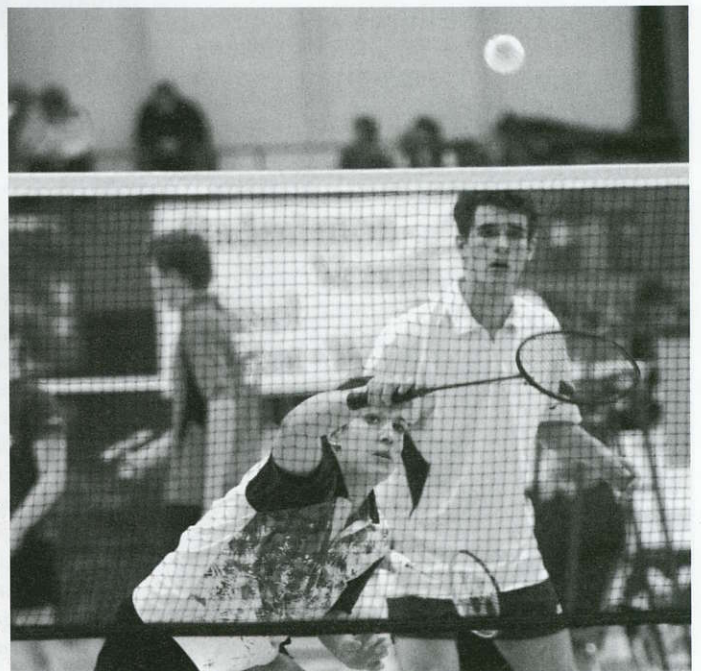
Neele Voigt und Ina Voigt ließen in einem sehr guten Spiel Riffelmann/Geuenich aus NRW mit 15:4, 15:11 keine Chance und zogen somit ins Finale ein. Bei den anschließenden Einzel-Halbfinals konnte sich Nikolaj Persson überraschend klar mit 15:5 und 15:6 gegen Richard Domke durchsetzen.

Neele Voigt hatte es mit der gut aufgelegten Dana Kaufhold zu tun. Nach ein paar Schwierigkeiten im zweiten Satz (5:11) lief es dann aber rund und Neele erreichte das Finale. Kathleen Ebersbach hatte es mit ihrer Angstgegnerin Franziska Burkert aus Berlin zu tun, gegen die sie noch nie gewonnen hatte. Mit 4:11 sah es im ersten Satz auch diesmal danach aus. Doch dann begann Kathleen zu kämpfen als wenn es um ihr Leben ging. Mit 12:2 und 13:12 konnte die Wittorferin dann zwar knapp aber durchaus verdient den Sieg einfahren.

Ein Riesenkompiment von uns allen.

Als in der Pause vor den Finals eine Tanzeinlage die Gemüter etwas beruhigten, zählten wir zu unserer Überraschung acht Finalteilnahmen, was absolut einmalig und spitzenmäßig ist.

Es begann mit Neele und Ina Voigt im Doppel gegen Bahro / Zinssius. Der erste Satz wurde von den Zwillingen traumhaft



Neele Voigt und Sebastian Rduch (Hamburg) wurden Vizemeister im Mixed U 17.

Foto: A.Zimmermann

gestaltet, mit 15:6 hatten die Gegnerinnen keine Chance. Im zweiten Satz ließen sich die Zwillinge auch durch eine Verletzungspause von Mascha Bahro nicht aus der Ruhe bringen und gewannen deutlich mit 15:7. Unser erster Titel war Wirklichkeit geworden.

Parallel dazu kämpfte Nikolaj Persson im Einzel gegen Julien Gupta. Beim 15:3, 6:15

und 15:8 hatte Nikolaj nur im zweiten Satz Probleme, wo er mal wieder mit sich selbst haderte. Zum Glück konnte Mads ihn in der Pause wieder aufrichten und der zweite Titel war im Sack. Zwischenzeitlich musste Kathleen Ebersbach trotz aller Anstrengungen die Vormachtstellung von Fabienne Deprez anerkennen, konnte aber phasenweise beim 5:11 und 6:11 gut mithalten.

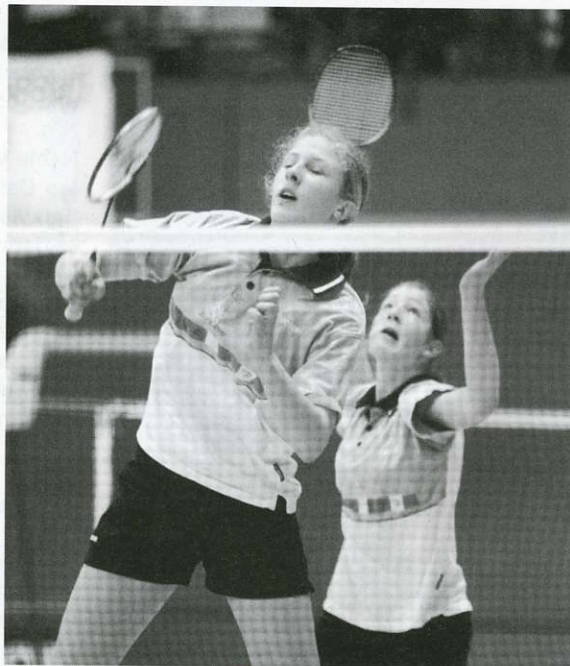
Bei dem anschließenden U 15-Mixed waren Nikolaj Persson und Fabienne gegen Beier / Burkert eindeutige Favoriten. Das ganze wurde aber dann doch noch zu einer Zitterpartie, da beide nie richtig ins Spiel kamen.

Letztendlich konnte aber mit 5:15, 15:9 und 15:10 der dritte Titel gefeiert werden.

Im anschließenden U 17-Mixed war der Norden unter sich. Mit Finn Glomp und Nadine Kuhnert sowie Neele Voigt mit Sebastian Rduch aus Hamburg war das ganze fast eine SHBV – Finale.

Der erste Satz lief ganz nach Plan, die Top- gesetzten Neele Voigt und Sebastian Rduch gewannen in einem hochklassigen Satz 15:10. Im zweiten Satz wurde es dann richtig eng, Nadine und besonders Finn steigerten sich von Ball

wechsel zu Ballwechsel, kämpften als wenn es ums Überleben ging und gewannen 17:14 in der Verlängerung. Der dritte Satz



Kathleen Ebersbach/Corinn Beutler kämpften sich bis in das Halbfinale vor. Foto: A.Zimmermann

bescherte den Zuschauern Spannung pur und Badminton vom Feinsten. Am Ende hatten mit Finn und Nadine beim 15:13 die Glücklicheren den Pokal in der Hand.

Einen merkwürdigen Verlauf nahm das nächste Endspiel.

Den ersten Satz gewannen Nico Coldewe und Nikolaj Persson gegen Joop / Dehn aus Niedersachsen sage und schreibe mit 15:0. Ich denke, danach hatten die beiden innerlich den Titel schon in der Tasche, spielten unkonzentriert, lagen schnell hoch zurück und mussten am Ende beim 15:13 noch unnötig zittern. Das letzte Endspiel mit SHBV-Beteiligung bestritt Neele Voigt gegen ihre Dauerrivalin Lisa Deichgräber aus Berlin. Die beiden lieferten den Zuschauern ein hochklassiges Spiel, wobei an diesem Wochenende Lisa das bessere Ende für sich hatte.

Insgesamt war der SHBV so erfolgreich wie nie. Die gesamte Mannschaft mit Trainern und Betreuern hat hervorragend harmonisiert, sonst wäre dieser grandiose Erfolg nie möglich gewesen.

Mein Glückwunsch gilt

der gesamten Mannschaft für die gezeigten Leistungen.

Ich bedanke mich bei den Trainern Mads, Malte und Philipp für das Engagement und freue mich, dass so viele Eltern den Weg nach Wesel gefunden haben um uns zu unterstützen.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

U 15 Jungeneinzel
1. Nikolaj Persson **Deutscher Meister**

Mädcheneinzel
2. Kathleen Ebersbach **Vizemeisterin**

Jugendoppel
1. Person / Coldewe **Deutsche Meister**

Mädchendoppel
Ebersbach / Beutler Halbfinale
Paulsen / Bley (N) Halbfinale
Wossidlo / Lange Viertelfinale

Mixed
Persson / Deprez **Deutsche Meister**
Coldewe / Persson Halbfinale

U 17 Jungendoppel
Glomp / Shofiq Halbfinale
Städler / Plietzsch 1. Runde

Mädcheneinzel
Neele Voigt **Vizemeisterin**
Ina Voigt Viertelfinale
Nadine Kuhnert Achtelfinale
Linda Klasen 1. Runde

Mädchendoppel
Voigt / Voigt **Deutsche Meister**
Kuhnert / Deichgräber Halbfinale
Klasen / Kuhnert Viertelfinale

Mixed
Glomp / Kuhnert **Deutsche Meister**
Rduch / Voigt **Vizemeister**
Fillbrunn / Klasen Achtelfinale
Köhler / Kuhnert Achtelfinale

U 19 Herreneinzel
Lars Rieger Achtelfinale
Alexander Strehse Achtelfinale

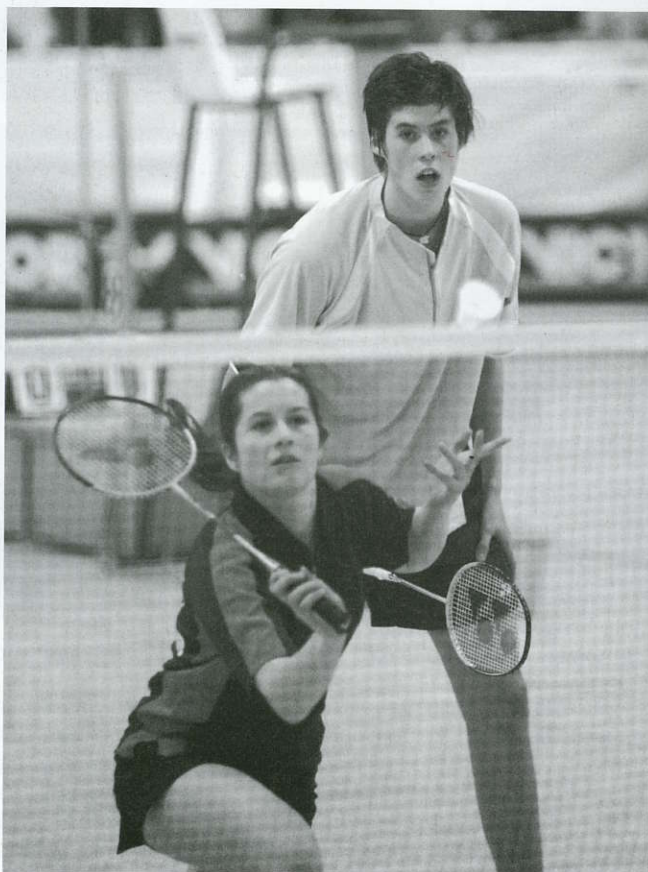
Dameneinzel
Antje Neick 1. Runde
Charlotte Persson 1. Runde

Herrendoppel
Rieger / Dimitriou Viertelfinale

Damendoppel
Neick / Persson Achtelfinale

Mixed
Strehse / Persson Achtelfinale

Horst Böttger



Finn Glomp/Nadine Kuhnert wurden mit einer tollen Leistung Meister im Mixed U 17. Foto: A.Zimmermann

Die letzte Ausgabe der SMASH vor der Sommerpause erscheint am 1.06.2005.

Redaktionsschluss für Juni 2005 :

10. Mai 2005 bis 14.00 Uhr !

LEM U 19/U 22 in Schleswig

Linda Klasen, Lars Rieger und Finn Glomp Titelträger

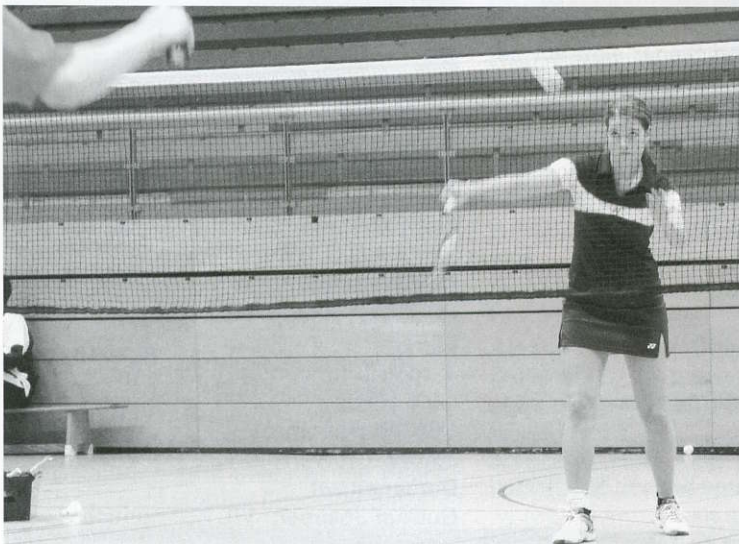
Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften U19 und U22, die gemeinsam in Schleswig ausgetragen wurden, waren viele Spieler am Start, die sich auch schon bei den Senioren in der Landesspitze etabliert haben.

Dieses war der Grund dafür, dass teilweise hochklassiger Sport geboten wurde. Leider waren im Bereich Mädchen U 19 keine Teilnehmerinnen gemeldet, so dass in dieser Altersklasse nur das Jungeneinzel und -doppel ausgetragen werden konnte.

Im 12-köpfigen Feld der Jungen U 19 setzte sich am Ende der favorisierte Finn Glomp (BSG Eutin) durch. Nach einem 15:13, 15:6 im Halbfinale gegen Sascha Plietzsch (TuS Teutonia Alveslohe) gab er im Finale Alexander Semrau (BW Wittorf NMS) mit 15:7, 2:15, 15:1 das Nachsehen.

Alexander hatte sich durch ein 15:8, 17:16 gegen Jendrik Städler (TSV Altenholz) für das Endspiel qualifiziert.

Im Jungendoppel U 19 verwiesen Plietzsch/Städler ihre Kontrahenten Semrau/Hauschildt (BW Wittorf NMS) durch ein glattes 15:9, 15:10 auf Platz 2.



Linda Klasen (TSV Trittau) wurde Titelträgerin im Dameneinzel U22 durch einen Sieg gegen Nadine Kuhnert.

Foto: A.Seidel

Das Dameneinzel U22 war eine rein Trittauer Angelegenheit. Lediglich Conny Paulsen (BSG Eutin) mischte sich in die „Vereinsmeisterschaft“ des TSV Trittau ein. Sie unterlag im Halbfinale Nadine Kuhnert denkbar knapp mit 2:11, 11:8, 6:11.

Im zweiten Halbfinale sah Charlotte Persson bis Mitte des zweiten Durchgangs wie die sichere Siegerin aus, doch konnte Linda Klasen das Blatt noch wenden und mit 7:11, 11:9, 11:4 die Oberhand behalten. Im Endspiel war dann Linda mit 11:9, 11:4 erfolgreich und holte sich etwas

überraschend den Titel gegen die an Nr. 1 gesetzte Nadine.

Das HE U 22 wurde zu einer klaren Angelegenheit für Lars Rieger (BW Wittorf NMS). Lars spielte seine Erfahrung aus der abgelaufenen Oberliga-Saison aus und blieb im Turnier ohne Satzverlust.

Im Halbfinale ließ er Alexander (Tanner) Strehse (BSG Eutin) beim 15:4, 15:12 keine Chance.

Im Duell der ungesetzten Überraschungshalbfinalisten siegte Felix Ober (BSG Eutin) knapp aber verdient mit 17:15, 15:12 gegen Leif Deutschmann (TSV Altenholz).

Im Finale hatte Felix aber beim 2:15, 4:15 gegen Lars nichts zu bestellen. Ohne Satzverlust blieben auch die Sieger im Mixed U 22. Finn Glomp/Nadine Kuhnert triumphierten im

Endspiel

mit 15:9,

15:5 gegen

Alexander

Strehse/

Linn Engelmann

(BSG Eutin).

Den gemeinsa-

men dritten Platz

belegten die un-

terlegenen Halb-

finalisten Marten

Hinrichsen/Conny

Paulsen (BSG

Eutin) und Lars

Rieger/Ayfer

Taskin (BW

Wittorf NMS).

Sieger im DD

U22 wurden Lin-

da Klasen/Nadine

Kuhnert in einem

äußerst spannenden

Spiel gegen Ayfer

Taskin/Linn Engelmann

mit 15:11, 12:15,

15:12.

Der 3. Platz ging an Charlotte Persson/

Conny Paulsen vor Katharina Schmitz/

Christina Eickhoff (Schleswig 06).

Den letzten Titel des Wochenendes sicher-

ten sich Finn Glomp/Alexandros Dimitriou

(BSG Eutin) im HD U 22. Sie verwiesen

Alexander Strehse/Lars Rieger mit

15:10, 15:9 auf Platz 2.

Dritte wurden Simon Voß/Lars Brosowski

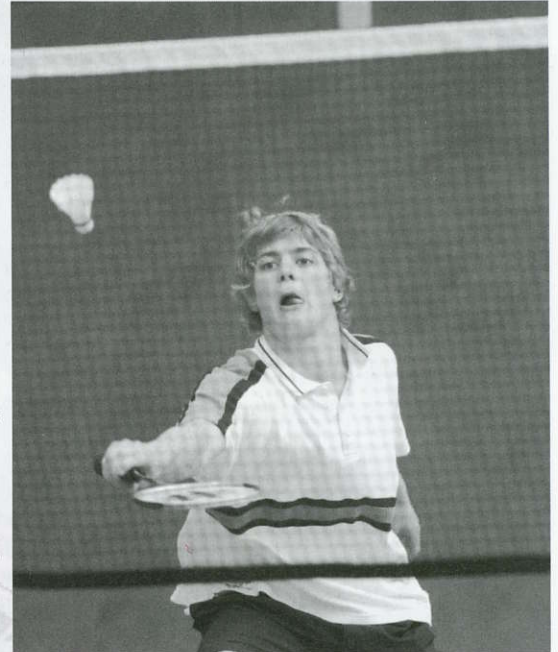
(BW Wittorf NMS) vor Leif Deutschmann/

Marten Hinrichsen, die aber als einzige den Siegern einen Satz abnehmen konnten.

Alle Meister und Vizemeister sowie weitere vom AfL bestimmte Spieler werden die Farben des SHBV am 8./9.4.2006 bei der NEM U 22 in Berlin vertreten.

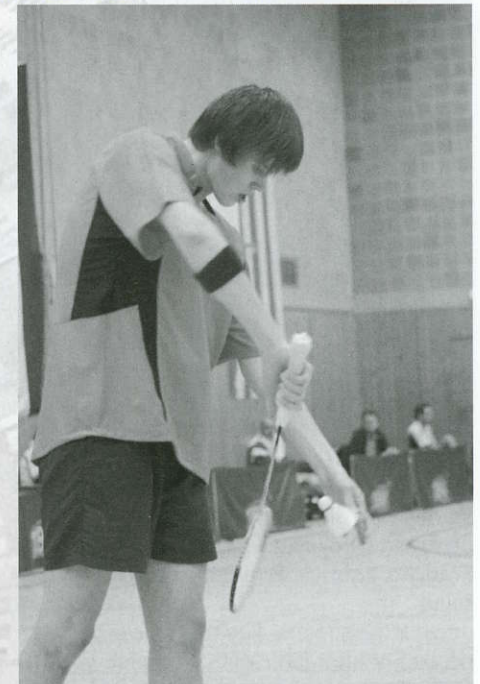
Wolfgang Jahn

SHBV-Sportwart



Lars Rieger (BW Wittorf) holte sich den Titel im Herreneinzel U 22

Foto: A.Zimmermann



Finn Glomp (BSG Eutin) holte sich den Titel im Einzel,

Foto: OHA/H.Klipp



SHBV-Oldie-Meisterschaft

Udo Olsen wurde dreifacher Titelträger

Mit 122 Teilnehmern waren die diesjährigen Landesmeisterschaften der Altersklassen O30 bis O65 sehr gut besucht. Gegenüber dem Vorjahr konnte eine deutliche Steigerung verzeichnet werden.

Um unterklassigen Spielern etwas die Scheu zu nehmen, hatte ich im Präsidium vorgeschlagen, die Veranstaltung „SHBV-Oldie-Meisterschaft“ zu nennen.

So hatten wir eine gute Mischung aus Spitzenspielern aus der 2. Bundesliga bis hin zu Spielern, die auf Kreisebene aktiv sind.

Durch die Spielsysteme, bei denen jeder Spieler pro Disziplin mindestens zwei Spiele austragen konnte, sind auch wieder alle auf ihre Kosten gekommen. Spitzenleistungen wurden in fast allen Disziplinen bei der Ermittlung der Sieger geboten.



Heike Habersang (PSV Eutin) setzte sich im DE O 45 klar durch.

Foto: A.Zimmermann

Herausragender Akteur war dieses Mal Udo Olsen (VfL Kellinghusen), der sich als einziger Teilnehmer drei Titel sicherte. Neben dem HE O65 war er im HD O60 an der Seite seines Vereinskameraden Wolf-Rüdiger Josupeit und im GD O50 zusammen mit Fraucke Ihde (1. Rendsburger BC) erfolgreich.

Jeweils zweifache Titelträger wurden Andreas Schlüter (BW Wittorf) im HE und HD O30, Hans-Jürgen Jähnke (TSV Malente) im HE und HD O55, Torsten Schmidt (1. Rendsburger BC) im HD und MD O35, Kerstin Roth (1. Rendsburger BC) im DD O30 und MD O35 und Michaela Löptin (PSV Eutin) im DE und DD O40.

Am Samstag war einmal mehr die bei vielen Spielern beliebte Players-Party ange-

sagt. Neben der Siegerehrung im Mixed und einem gemeinsamen Essen wurde bis ca. 2:00 Uhr morgens getalkt und getanzt. Fast alle waren trotzdem am Sonntag Morgen um 9:00 Uhr spielbereit in der Halle.

Das Ende der gelungenen Veranstaltung war am Sonntag gegen 18:00 Uhr.

Alle Interessierten sollten sich schon einmal den Termin 10./11. 2.2007 vormerken. Dort finden die SHBV-Oldie-Meisterschaften im kommenden Jahr statt.

Ein Ausrichter ist bisher nicht bestimmt. Interessierte Vereine sollten sich kurzfristig bei mir melden. Voraussetzung für diese Meisterschaft ist eine Halle mit mindestens neun Feldern und eine Möglichkeit, die Players-Party am Samstag Abend mitger im Mixed O 30.

Alle Ergebnisse und Sieger sind auf der Internet-Seite des SHBV veröffentlicht.

U19 Herreneinzel

Finn Glomp BSG Eutin

Herrendoppel

Jendrik Städler/Sascha Plietzsch
TSV Altenholz/TuS Teutonia Alveslohe

O22 Herreneinzel

Lars Rieger BW Wittorf NMS

Dameneinzel

Linda Klasen TSV Trittau

Herrendoppel

Finn Glomp/Alexandros Dimitriou
BSG Eutin

Damendoppel

Nadine Kuhnert/Linda Klasen, TSV Trittau

Mixed

Finn Glomp/Nadine Kuhnert
BSG Eutin/TSV Trittau

O30 Herreneinzel

Andreas Schlüter BW Wittorf NMS

Dameneinzel

Petra Schlüter BW Wittorf NMS

Herrendoppel

Andreas Schlüter/Björn Schneider
BW Wittorf NMS

Damendoppel

Kerstin Roth/Martina Bauer
1.Rendsburger BC

Mixed

Frank Schröder/Petra Mews VfB Lübeck

O35 Herreneinzel

Stefan Füchsel ATSV Stockelsdorf DE
Petra Andersen BW Wittorf NMS

Herrendoppel

Lars Ihde/Torsten Schmidt
1. Rendsburger BC

Mixed

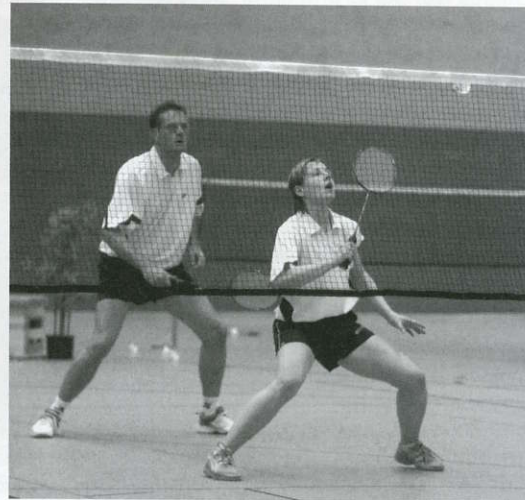
Torsten Schmidt/Kerstin Roth
1. Rendsburger BC

O40 Herreneinzel

Heiko Schulz MTV Itzehoe

Dameneinzel

Michaela Löptin PSV Eutin



Frank Schröder und Petra Mews wurden Titelträger im Mixed O 30. Foto: A.Zimmermann

Herrendoppel

Frank Mielke/Frank Geiss, BW Wittorf

Damendoppel

Michaela Löptin/Heike Habersang
PSV Eutin

Mixed

Günter Boeckmann/Kirsten Wölfel
Kieler BC

O45 Herreneinzel

Klaus Baller TSV Altenholz

Dameneinzel

Heike Habersang PSV Eutin

Mixed

Jürgen Dittmann/Christiane Gätje
MTV Heide

O50 Herreneinzel

Jürgen Gräwert MTSV Hohenwestedt

Dameneinzel

Gudrun Josupeit VfL Kellinghusen

Herrendoppel

Klaus-Dieter Tesche/Jens Biehler
TSV Berkenthin/VfL Oldesloe

Mixed

Udo Olsen/Fraucke Ihde
VfL Kellinghusen/1. Rendsb. BC

O55 Herreneinzel

Hans-Jürgen Jähnke TSV Malente

Herrendoppel

Hans-Jürgen Jähnke/Uwe Brunke
TSV Malente

O60 Herrendoppel

Wolf-Rüdiger Josupeit/Udo Olsen
VfL Kellinghusen

O65 Herreneinzel

Udo Olsen VfL Kellinghusen
Wolfgang Jahn

Aufstiegsspiele in Eutin klar dominiert :

BSG Eutin in der Oberliga Nord

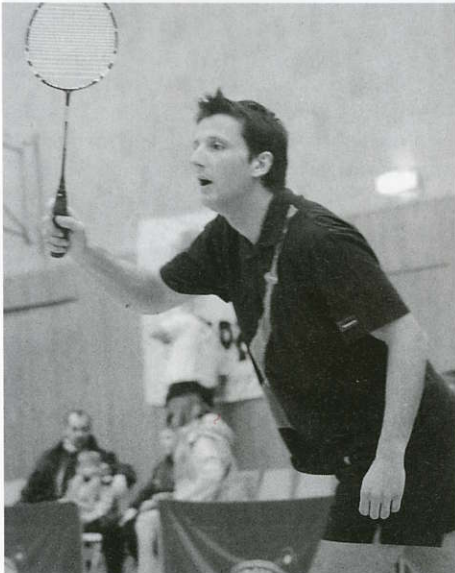
In der Aufstiegsrunde zur Oberliga Nord A in der Sporthalle Blaue Lehmkuhle in Eutin belegte die BSG Eutin mit drei Siegen den ersten Platz vor dem SV Greifswald 04 (M-V), der zweimal erfolgreich war und eine Niederlage kassierte.

Der SV Eidelstedt (Hamburg) kam mit einem Sieg und zwei Niederlagen auf den dritten Platz vor TuS Varrel (Bremen), der dreimal der Unterlegene war.

Im ersten Spielblock setzte sich SV Greifswald 04 gegen SV Eidelstedt 6:2 durch und TuS Varrel unterlag der BSG Eutin 0:8. Im zweiten Durchgang verloren TuS Varrel gegen SV Eidelstedt 1:7 und SV Greifswald 04 gegen die Eutiner ebenfalls deutlich 1:7.

Im letzten Spielblock schlug SV Greifs-

wald 15:13 und in der Verlängerung des dritten Satzes nach spannenden Ballwechseln, in denen er seinem Gegner wiederholt den Matchball abnahm, dann doch mit 14:17 das dritte Herreneinzel. Alle anderen Matches wurden mehr oder



Mannschaftskapitän Silk Wirth zeigte als Ersatzmann ein ausgezeichnetes Spiel.

Foto: OHA/H.Klipp

wald 04 TuS Varrel 8:0, während SV Eidelstedt gegen die BSG Eutin eine 1:7 Niederlage hinnehmen musste.

Von den insgesamt 24 Spielen (Einzel, Doppel und Mixed) mussten die Rosenstädter gerade viermal über drei Sätze



Die Mannschaft der BSG Eutin zuversichtlich vor Spielbeginn. Foto: OHA/H.Klipp

gehen. Gegen TuS Varrel wurden alle acht Partien von Alexander Strehse/Finn Glomp, Linn Engelmann/Conny Paulsen, Felix Ober/Alexandros Dimitriou, Conny Paulsen, Finn Glomp/Linn Engelmann, Alexandros Dimitriou, Alexander Strehse und Mannschaftsführer Silk Wirth in jeweils zwei Sätzen entschieden.

Gegen SV Greifswald 04 brauchten Felix Ober/Alexandros Dimitriou drei Sätze (6:15, 15:3 und 15:5), um das zweite Herrendoppel zu gewinnen.

Auch Alexander Strehse war in drei Sätzen (1:15, 15:3 und 15:6) im 2.

Herreneinzel siegreich, wäh-

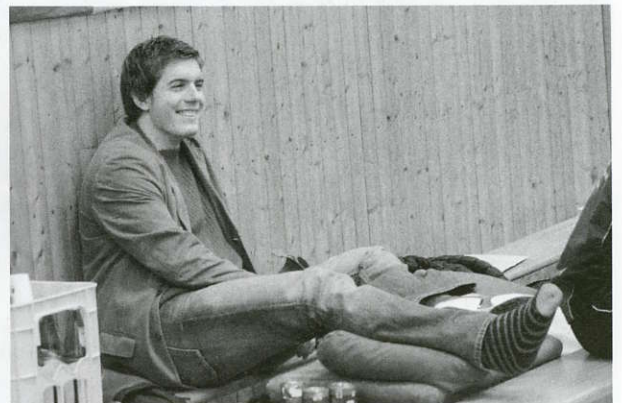
rend Felix Ober beim 3:15, 15:8 und 10:15 im dritten Herreneinzel das Nachsehen hatte.

Die übrigen Begegnungen gingen über zwei Sätze. Dieser Sieg war schon mehr als die halbe Miete und der Aufstieg stand so gut wie fest.

Im letzten Spiel verlor Kapitän Silk Wirth gegen SV Eidelstedt 7:15,

weniger deutlich in jeweils zwei Sätzen von der BSG Eutin gewonnen.

Überhaupt hatte man nie das Gefühl, dass der Aufstieg für das Eutiner Badmintonteam in Gefahr geraten könn

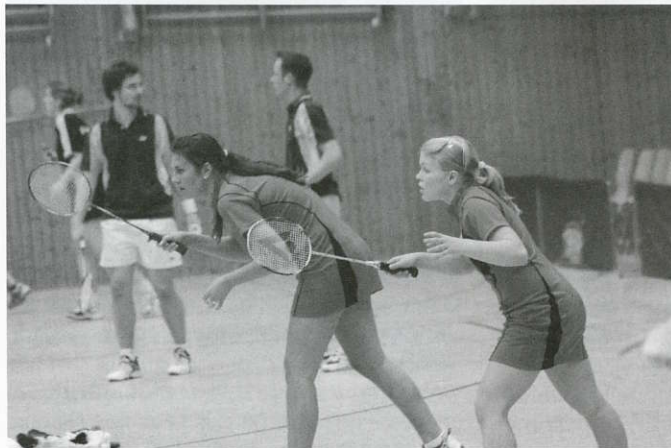


Marten Hinrichsen war der Pechvogel. Drei Tage vor der Relegation verletzte er sich. Foto: OHA/H.Klipp

te.

SV Greifswald 04, der TuS Varrel und SV Eidelstedt bezwang und lediglich der BSG Eutin unterlegen war, wird zusammen mit den Eutinern in der kommenden Saison 2006/2007 in der Oberliga Nord A vertreten sein. „Aus Sicht der BSG Eutin bin ich über dieses Ergebnis doch sehr erleichtert“, sagte BSG-Spartenleiter und -sport-obmann Michael Glomp, „aber richtig schwer haben es uns die anderen Teilnehmer der Aufstiegsrunde ja auch nicht gemacht“.

Klaus Bierend



Linn Engelmann/Conny Paulsen spielten für die BSG Eutin eine hervorragende Relegation. Foto: OHA/H.Klipp

2. Kreisrangliste Einzel und Mixed

Christian Hopp gewinnt Einzel

Leider waren diese Ranglistenturniere nur schwach besucht: 10 Herren und 2 Damen im Einzel, sowie 8 Mixed - die Meldezahlen waren bei einem Mindestpotenzial von 100 Herren und 50 Damen in den Kreis-Mannschaften wirklich enttäuschend.

Dennoch konnten wir viele schöne und spannende Spiele sehen, in denen sich bei den Herren am Ende verdient Christian Hopp (TuS Holtenau) durchsetzte. Sabrina Schramm (Gettorfer SC) siegte im Dameneinzel im einzigen Damenspiel des Abends gegen Rita Wittke.

Das Mixed der C-Klasse gewann die Paarung Rita Wittke/Hartmut Brummack (THW Kiel), das der D-Klasse die Paarung Ann-Kristin Hinz/Marc Yannick Biegemann (TV Jahn).

Für die letzten Kreisranglisten am 22./23.04. in Eckernförde hoffen wir auf deutlich bessere Meldezahlen.

Ergebnisse der 2. Kreiseinzelrangliste 2005/06 KBV Ki/Plö/Nms am 04.03.2006 in Kiel Meimersdorf

Dameneinzel

1. Sabrina Schramm, Gettorfer SC
2. Rita Wittke, THW Kiel

Herreneinzel

1. Christian Hopp, TuS Holtenau
2. Roman Hallier, TSV Flintbek
3. Günter Stelck, TSV Flintbek
4. Hartmut Brummack, THW Kiel
5. Reiner Kampen, SpVg. Eidertal Molfsee
6. Thomas Stenzel, SpVg. Eidertal Molfsee

7. Torben Angelstein, TV Jahn

8. Marc Buschtöns, TV Jahn

9. Andre Spieckermann, SpVg. Eidertal/Molfs

10. Reinhard Lausen, Eckernförder MTV

Ergebnisse der 2. Kreismixedrangliste 2005/06

KBV Ki/Plö/Nms am 05.03.2006 in Kiel Holtenau

Mixed-Doppel**C-Klasse**

1. Rita Wittke, THW Kiel
1. Hartmut Brummack, THW Kiel

2. Sabrina Schramm, Gettorfer SC

2. Günter Stelck, TSV Flintbek

D-Klasse

1. Ann-Kristin Hinz, TV Jahn
1. Marc Yannick Biegemann, TV Jahn
2. Andrea Sachtler, TV Jahn
2. Horst Biegemann, TV Jahn

3. Kerstin Rath, TSV Bordesholm
3. Matthias Klindt, TSV Bordesholm
4. Julia Hartwich, TV Jahn
4. Simo Gajic, TV Jahn
5. Sabine Seidel, Gettorfer SC



Siegerehrung im Herreneinzel mit Roman Hallier, Christian Hopp und Günter Stelck, Foto: H. Brummack

5. Bernd Dörries, Gettorfer SC
6. Femke Emde, Vorwärts Kronshagen
6. Carsten Lange, Vorwärts Kronshagen

H. Brummack, Turnierausschuss



Sieger und Platzierte der Rangliste präsentieren sich nach der Siegerehrung.

Foto: H. Brummack